

## **2. Zwischenbericht**

Judith Lenz - Referentin für Kultur  
XXIII. Legislatur 2013/2014  
2. Quartal 01.11.13 – 31.01.14

Ich, Judith Lenz, wurde durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina zur Referentin für Kultur des AStA der XXIII. Legislatur gewählt. In diesem Zwischenbericht stelle ich die wichtigsten Tätigkeiten von mir innerhalb des ersten Quartals vor.

Inhalt:

1. Aufgabenerfüllung gemäß §12 GO- AStA
2. International Day und Night
3. Wahlpartys
4. Lesung
5. Science Slam
6. Semester Closing Party
7. Stellvertretung vom AStA für im Vorstand der Studierendenmeile
8. Sommerfest
9. Sonstiges

### **1. Aufgabenerfüllung**

In den letzten 3 Monaten meiner Amtszeit habe ich den AStA in verschiedener öffentlicher Präsenz nach außen vertreten, wie beim International Day, in der Wahlphase, auf Anfragen via Mail durch Studierende und bei Sprechstunden. Dabei habe ich Studierende beraten und über die Projektförderungen des AStA's informiert. Ich habe regelmäßig an Sitzungen vom AStA und Studierendenparlament sowie an der Klausur-Tagung des Studierendenparlamentes teilgenommen und meine Berichte vorgetragen.

### **2. International Night**

Die International Night hat am in Kooperation mit den Interstudis und dem Sprachenbeirat stattgefunden. Zuerst gab es ab 17 Uhr ein internes Büffet im Fforst für alle Erasmusstudierenden, die sich am International Day beteiligt haben geplant von den Interstudies. Finanziell wurde das Buffet unterstützt von Budget vom AStA Kultur. Das Buffet wurde sehr gut besucht. Zuvor fand das im letzten Jahr in einem Bereich des Clubs Kamea

statt. Die Rückmeldungen der Interstudies sagten aus, dass es im FForst etwas eng war, jedoch eine wesentlich angenehmere Atmosphäre.

Ab 19 Uhr stand das FForst für alle offen und ab 20 Uhr wurde der Abend eingeleitet mit einem Musikbeitrag von Etienne aus Berlin mit dem außergewöhnlichen Instrument, einer Hang, gefolgt von einer Jam Session mit gemeinsam mit Bewohnern auf dem FForst-Haus. Ab 23 Uhr begann die Party im Kamea. Der Vorverkauf war gering, jedoch bekamen auch alle Erasmus-Studierende und Helfer vom International Day freien Eintritt. Dadurch war die Party trotzdem gut besucht und ein Erfolg. Die Preisverleihung des Besten Standes und des Länder-Quiz fand auf der Party statt wie auch der Auftritt 2 studentischer Tanzgruppen. Beides wurde nur mit wenig Konzentration der Besucher verfolgt und schließlich auf vorzeitig beendet, da das Publikum wieder tanzen wollte. Ich empfehle solche Beiträge auf Partys nicht mehr zu machen, da das auf einer Party scheinbar nicht erwünscht ist.

### **3. Wahlpartys**

In der Wahlwoche 9.-13.12.13 gab es zwei Wahlpartys in Kooperation mit den Fachschaftsräten. Am 11.12.13 im Bananas und am 13.12. eine abschließende Wahlwochen-Party im Basswood 7. Die Wählenden bekamen bei der Wahl einen Wahlgutschein, bei dem sie beim Bananas ein 3€ höher wertiges Freigetränk und beim Basswood 7 einen freien Eintritt. Problematisch war, dass am Tag vor der Wahlparty im Bananas die große GD-Party von Elsa war. Zukünftig muss man das besser koordinieren, was mit einer frühen Bekanntgabe der Wahlzeiten und einer besseren Kommunikation zu Elsa alles vereinfacht. Beide Veranstaltungen wurden mittelmäßig besucht. Grund für zwei Partys war das Anliegen und die Information, dass eine Block-Opening-Party als Wahlparty willkommen ist, da die Wirtschaftswissenschaftler in der Woche davor ihre Block-Prüfungen hatten. Dazu galt der Mittwoch als am Idealsten und das Basswood zu klein. Um den Abschluss der Wahlwoche jedoch noch mit der Bekanntgabe zu zelebrieren, entschieden wir uns für 2 Partys.

### **4. Lesung von Anant Kumar**

Am Samstag, den 11.01.14, fand im Medienkomplex der Studierendenmeile statt. Anant Kumar las aus seinem Buch Frida – eine deutsche Stimme. Da ich zeitgleich bei der Klausurtagung der Studierendenmeile war, konnte ich nicht am Veranstaltungstag den Autor betreuen, was Tuba für mich übernahm. Es waren ca. 25 Besucher da. Jedoch verließen zur Pause einige Besucher die Veranstaltung, da leider das Verstehen des Autors nicht so gut war und somit das Interesse an der Veranstaltung sank. Der Eintritt war frei.

### **5. Science Slam**

Der Science Slam fand am 22.01.14 um 19:30 Uhr im großen Saal des Kleist Forums statt und war wie zuvor ein sehr erfolgreich. Mit einer Besucherzahl von ca. 250 Personen und 6 Rednern, wobei 1 Redner nicht am Wettbewerb teilnahm, da er als Gast aus Marburg zu Besuch war, kann man von einer sehr erfolgreichen Veranstaltung sprechen. Wie schon in den Malen zuvor ist es schwierig Studierenden und Nicht-Studierende zu begeistern auf der Bühne zu stehen. Trotz frühzeitiger Ausschreibung im Dezember, standen die meisten Redner erst kurz vor Veranstaltungsbeginn (ca. 4 Tage vorher) fest. Wichtig ist zukünftig darauf zu achten, dass die Prüfungszeit nicht zu nahe der Veranstaltung sein darf, da die Chance auf teilnehmende RednerInnen dann höher ist. Der Sieger wurde durch das Publikum an Hand eines Applaus-o-meters gemessen, dass das Kleist Forum gestellt hat.

Aufgetreten sind: Sebastian Pape (Sieger), Jannik Krone, Philippe Nell, Eugen Bogodistov, Björn Langhans, Johannes von Borstel (Gastredner)

## **6. Semester Closing Party**

Die Semester Closing Party hat am 29.01.14 im Club Bellevue statt gefunden. Die Wahl auf diesen Club fiel, da dieser Club selten bisher von Studierenden besucht wurde und eine Alternative für die üblichen Club-Partys vom AStA ist. Die Party hatte als Motto „Hollywood Hero“ und wurde gemeinsam mit den Fachschaftsräten veranstaltet. Mit 450 verkauften Vorverkaufskarten und einem vollem Club am Abend, war die Veranstaltung erfolgreich. Das Motto ermöglichte die Option, dass sich die Gäste als Filmcharaktere verkleiden konnten, was nur zum Teil genutzt wurde. Der Kostümwettbewerb am Abend, beidem das Publikum den Sieger küren sollten, kam wie zuvor zur International Night Party nicht so gut an. Ich empfehle wieder das zukünftig nicht auf Partys zu machen. Trotz der Diskussion um die Clubwahl, da der Club sonst eher bekannt für „Ü-30“-Partys ist, kam viel Feedback beim AStA an, dass die Örtlichkeit gemütlicher als der Club Kamea ist und schöner als der Club Bananas.

## **7. Stellvertretung vom AStA für im Vorstand der Studierendenmeile**

In den letzten 3 Monaten unterstütze ich den Vorstand der Studierendenmeile beim Weihnachtsflohmarkt, bei einem AnwohnerInnen-Treffen und bei Verwaltungs- und Entscheidungsaufgaben. Durch unklare Kommunikation bei dem Einzug einer dritten Mietpartei in die Fahrradwerkstatt kam das Bedürfnis auf, seitens des AStA's und StuPa's, eine klare Nutzungsvereinbarung zwischen Studierendenmeile und AStA anzugehen. Dieses Thema wurde sowohl bei der Studierendenmeile- als auch Studierendenparlaments-Klausur-Tagung thematisiert und wird in naher Zukunft in die Tag umgesetzt.

Ein weiteres Thema war in dem Zeitraum der Erhalt der Studierendenmeile e.V. ab 2015, da dann die Mietverträge auslaufen wie auch die Förderungen. Die Universität hat bis jetzt

zugesagt in ähnlicher Höhe wie zuvor (20 000€ pro Jahr) das Projekt zu fördern. Die Wohnbau hat sich vor Kurzem nun auch positiv geäußert auf jeden Fall das Mietverhältnis weiter aufrecht zu erhalten. In einem Gespräch Ende Februar werden Konditionen und weitere Details zwischen Studierendenmeile e.V. und der Wohnbau besprochen. Erster Kontakt zum AStA mit dem Finanzer Ben fanden statt, um in der kommenden Zeit gemeinsam die Finanzen durchzugehen und über die Höhe der gebrauchten Förderung durch das StuPa zu besprechen.

Ansonsten ist ein stetiges Thema nach dem nun 2-jährigem Bestehen der Studierendenmeile e.V. der Tag der offenen Tür mit einem kleinen Fest zum Jubiläum im April.

## **8. Sommerfest**

Die ersten Vorbereitungen begannen vom Sommerfest. Die ersten Ausschreibungen für den Bauzaun, die Ton- und Licht-Technik, Bühne und der Sicherheit. Die Ausschreibung für Catering wurde noch aufgeschoben, da noch überdacht werden sollte, ob dieses Mal Essen und Getränke getrennt ausgeschrieben werden soll.

Dazu gab es ein erstes Treffen mit der Universität, erste Kontakte mit potentiellen Ausschreibungs-Bewerbern und viele Gespräche mit Beteiligten an der Organisation der letzten Jahre. Im Februar findet ein erstes AStA internes Treffen zur Planung und Koordination statt.

## **9. Sonstiges**

Ab Februar habe ich einen Berufenen, Dennis Triepke. Ich habe ansonsten einige Treffen wahrgenommen, bei der es um die Beteiligung vom AStA oder um Kommunikation zu dem AStA ging, wie zum Beispiel am ersten Organisationstreffen einer „Imma-Feier“ für die neuen Studierenden im Wintersemester. Zusätzlich hat ein Mitglied der studentischen Selbstverwaltung am CP mich kontaktiert, um nach Mithilfe für die Euronalia und einem Treffen zu fragen. In Zusammenarbeit mit dem Städtepolitik-Referenten Bart möchten wir die Zusammenarbeit und den Kontakt zum CP stärken.